

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 01/2016 vom 03.03.2016

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 92 04 53 920
Fax: 030 92 04 53 922

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE49120800004367527000

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Holger Fuchs

Fotos: NOFV, worbser

Redaktionsschluss nächste AM: 28.04.2016

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 15:00 Uhr



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ehrungen	2
Geburtstage.....	2
Präsidium.....	3
Geschäftsstelle	3
Schatzmeister	3
Spielausschuss/AG Fußballentwicklung.....	4
Schiedsrichterausschuss.....	6
Jugendausschuss	6
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	10

TERMINE

März 2016

05.03. Hallenmeisterschaften C-Juniorinnen
Sandersdorf
06.03. Hallenmeisterschaften B-Juniorinnen
Sandersdorf

15.03. Tagung geschäftsführendes
Berlin Präsidium

18.03. Tagung AG Fußballentwicklung
Bernburg
18. - 20.03. Länderpokal U 16-Junioren
Lindow

April 2016

06.04. Endspiel NOFV-Pokal B-Junioren
Leipzig

08.04. Präsidiumstagung
Rangsdorf

08. - 10.04. Länderpokal U 14-Juniorinnen
Lindow

30.04. Tagung Ausschuss für Frauen- und
Mädchenfußball sowie
Berlin Tagung AFM mit Landesverbänden



Ehrungen

Das Präsidium des NOFV verlieh die

Verdienstnadel des NOFV

an

Oswin Bernhardt
Horst Ritz
Thüringer Fußball-Verband



Geburtstage

März

Carolin Greiner Mai	03.03.1974
Jochen Lehmann	04.03.1968
Dirk Feibig	04.03.1964
Philipp Kutscher	05.03.1991
Reinhard Purz	05.03.1955
André Derlich	07.03.1970
Christian Gorczak	07.03.1993
Sebastian Schmickartz	12.03.1984
Jens Hildebrandt	18.03.1974
Annett Unterbeck	18.03.1984
Maja Wallstein	18.03.1986
Daniel Böhm	20.03.1972
Gunnar Melms	23.03.1972
Hermann Pezenka	24.03.1938
Jörg Gernhardt	25.03.1968
Udo Penßler-Beyer	25.03.1960
Wilfried Riemer	25.03.1955
Stephan Reuter	28.03.1981
Detlef Carus	29.03.1955
Andreas Becker	31.03.1985

April

Jörg Wehling	01.04.1967
Peter Ott	02.04.1967
Inka Müller-Schmäh	03.04.1976
Katharina Kruse	05.04.1984
Michael Lameli	05.04.1978
Uwe Blaschke	06.04.1971
Christoph Wedemeyer	07.04.1990
Eugen Ostrin	08.04.1985
Konrad Götze	12.04.1988
Tobias Hagemann	14.04.1993
Daniel Bartnitzki	17.04.1996
Markus Häcker	17.04.1974
Katia Kobelt	20.04.1979
Florian Lechner	20.04.1991
Mirko Wittig	23.04.1970
Susann Dittmar	25.04.1987
Isabel Röllecke	27.04.1984
Elke Lange	30.04.1973
Josefin Reinsch	30.04.1994

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Präsidium

Rahmenterminpläne Saison 2016/2017

Das Präsidium hat die durch den Spielausschuss, Jugendausschuss und Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball eingereichten Rahmenterminpläne für Herren, Frauen und Junioren für die Saison 2016/2017 bestätigt. Sie finden diese auf unserer Homepage in der Rubrik Service/Downloads/Rahmenterminplan.

Geschäftsstelle

Neue Telefonnummern

Im Zuge der Umstellung der Telefonanlage gelten seit 17.02.2016 neue Telefon- und Faxnummern in der NOFV-Geschäftsstelle

Sekretariat
030-920453920

Holger Fuchs
030-920453923

Michael Flottron
030-920453925

Fax
030-920453922

Wilfried Riemer
030-920453924

Claudia Holstein
030-920453926

Ansetzungsheft 2015/16

S. 40, 66

Berliner AK

Schätzelbergstr. 1-3
12099 Berlin

Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

März 2016 bis 11.04.2016
April 2016 bis 10.05.2016

Spielausschuss/AG Fußballentwicklung

Zulassungsunterlagen Herren-Regionalliga, Saison 2016/2017

Der Antrag auf Zulassung zum Spielbetrieb der NOFV-Herren-Regionalliga 2016/2017 sowie die entsprechenden Nachweise sind **bis zum 07.04.2016, 15:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen.

Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2015/2016, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden.

Bewerbung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Oberliga, Saison 2016/2017

Die Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Herren-Oberliga 2016/2017 sowie die entsprechenden Nachweise sind **bis zum 07.04.2016, 15:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen.

Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2016/2017, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden.

1. FC Neubrandenburg gewinnt Futsal-Cup der Ü40-Herren

Der 1. FC Neubrandenburg 04 gewann am 28. Februar 2016 in der Bernburger Eichenweg-Halle den 1. NOFV-Futsal-Cup der Ü40-Herren. Hinter dem mecklenburgischen Landesvertreter kamen bei der Premieren-Veranstaltung des NOFV die beiden sachsen-anhaltinischen Mannschaften des BSV Halle-Ammendorf sowie SV Germania Wernigerode auf die Plätze. Da der Berliner Landesvertreter auf eine Teilnahme verzichtete, durfte der gastgebende Landesverband FSA zwei Mannschaften stellen.



Drei Mannschaften bestimmten das Ü40-Turnier und lagen nach drei gespielten Runden mit jeweils 10 Punkten gleich auf. Lediglich im Auftaktspiel zwischen Ammendorf und Wernigerode (0:0) sowie Neubrandenburg in seinem zweiten Spiel gegen den Thüringer Vertreter SpG Hildburghausen/Dingsleben/Reurieth (1:1) teilte man sich die Punkte.

In Runde vier kam es zum ersten Gipfeltreffen der beiden sachsen-anhaltinischen Mannschaften und Neubrandenburg, welches der 1. FCN mit 2:0 durch Tore von Lars Karnatz und Ronny Kuhnwald gegen den BSV Halle-Ammendorf für sich entschied. Wernigerode mühte sich dagegen in dieser Spielrunde nach einem 0:2-Rückstand gegen den BSC Rapid Chemnitz zu einem mühevollen 3:2-Erfolg. Wahrte damit aber seine Chance, in einem „Finale“ gegen Neubrandenburg den Pokal nach Sachsen-Anhalt zu holen. Jedoch musste der Vizelandesmeister des FSA aufgrund des schlechteren Torverhältnisses das Spiel gegen den 1. FCN unbedingt gewinnen. Die Mecklenburger zeigten auch im letzten Spiel keine Schwächen und setzten sich durch einen Hattrick von Ronny Kuhnwald mit 3:0 durch. Kuhnwald verdrängte mit diesen drei Toren den bis dahin führenden Germania-Torjäger Hendrik Raue (4 Tore) noch von der Spitze der Torschützenliste. Durch die hohe Niederlage rutschte Germania Wernigerode sogar hinter Halle-Ammendorf auf Rang drei ab.



Bis zum letzten Spiel musste der BSC Rapid Chemnitz auf den ersten Sieg warten. Der fiel mit 5:0 gegen den SV Preussen 90 Beeskow dafür deutlich aus. Der Brandenburger Landesvertreter blieb damit als einziges Team ohne Punktgewinn. Vor dem Fünften Chemnitz platzierte sich die SpG Hildburghausen/Dingsleben/Reurieth, die einen Zähler mehr als die Sachsen auf dem Konto hatten.

Neben den erfolgreichsten Torschützen konnte sich der erste NOFV-Meister der Ü40 auch noch über die Ehrung des besten Spielers Lars Karnatz freuen. Ein „Titel“ blieb dann doch in Sachsen-Anhalt. Dirk Wissenbach aus Halle-Ammendorf durfte den Pokal des besten Torhüters aus den Händen des FSA-Präsidenten Erwin Bugar und stellv. Oberbürgermeisters der Stadt Bernburg Paul Koller in Empfang nehmen.



Die Ergebnisse:

BSV Halle-Ammendorf	-	SV Germania Wernigerode	0	:	0
SpG Hildburghausen/Dingsl./Reur.	-	BSC Rapid Chemnitz	1	:	1
SV Preussen 90 Beeskow	-	1. FC Neubrandenburg 04	0	:	5
BSC Rapid Chemnitz	-	BSV Halle-Ammendorf	0	:	2
SV Germania Wernigerode	-	SV Preussen 90 Beeskow	2	:	1
1. FC Neubrandenburg 04	-	SpG Hildburghausen/Dingsl./Reur.	1	:	1
BSV Halle-Ammendorf	-	SV Preussen 90 Beeskow	3	:	1
BSC Rapid Chemnitz	-	1. FC Neubrandenburg 04	0	:	1
SpG Hildburghausen/Dingsl./Reur.	-	SV Germania Wernigerode	0	:	3
BSV Halle-Ammendorf	-	1. FC Neubrandenburg 04	0	:	2
SV Preussen 90 Beeskow	-	SpG Hildburghausen/Dingsl./Reur.	0	:	1
SV Germania Wernigerode	-	BSC Rapid Chemnitz	3	:	2
SpG Hildburghausen/Dingsl./Reur.	-	BSV Halle-Ammendorf	0	:	1
1. FC Neubrandenburg 04	-	SV Germania Wernigerode	3	:	0
BSC Rapid Chemnitz	-	SV Preussen 90 Beeskow	5	:	0

Die Abschlusstabelle:

1.	1. FC Neubrandenburg 04	5	13	12	:	1	11
2.	BSV Halle-Ammendorf	5	10	6	:	3	3
3.	SV Germania Wernigerode	5	10	8	:	6	2
4.	SpG Hildburghausen/Dingsl./Reur.	5	5	3	:	6	-3
5.	BSC Rapid Chemnitz	5	4	8	:	7	1
6.	SV Preussen 90 Beeskow	5	0	2	:	16	-14



Schiedsrichterausschuss

Schiedsrichterlehrgänge in Vorbereitung der Rückrunde 2015/2016

In der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig fanden vom 08. bis 10. Januar 2016 die Halbzeitlehrgänge der Schiedsrichter des NOFV statt.

Udo Penßler-Beyer, Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses, begrüßte die Teilnehmer und gab einen kompletten Rückblick auf die 1. Halbserie der Saison sowie Hinweise und Anweisungen für die Rückrunde.

Wesentliche Inhalte des Lehrganges waren die Auswertung der gesamten Beobachtungen, eine Videoschulung mit interessanten Spielszenen aus der Hinrunde und eine ansprechende Gruppenarbeit zum Thema -Etikette eines Schiedsrichters-, durchgeführt von Annett Schlegel, Knigge-Trainerin der Firma bluecoaching.

Für die sportliche Betätigung war Alexander Fromm verantwortlich, der allen Schiedsrichtern die Gestaltung optimaler Trainingsabläufe präsentierte.

Beim abendlichen Erfahrungsaustausch fanden wieder interessante Gespräche mit den jeweiligen Obmännern und untereinander statt.

Die Halbzeitlehrgänge wurden zur vollsten Zufriedenheit der Aktiven und des Ausschusses abgeschlossen, so dass alle Schiedsrichter gut vorbereitet in die Rückrunde starten.

Jugendausschuss

Hallentitel der D-Junioren geht nach Sachsen

Die D-Junioren haben am 20. Februar in der schmacken Anhalt-Arena in Dessau ihren Meister im Futsal ermittelt. Am Ende gewann verdient die Mannschaft von RB Leipzig die Goldmedaille. Zusammen mit dem Berliner SC auf Rang 2 und dem Bronzemedallengewinner Hansa Rostock stellten die Sachsen die spielerisch stärkste Vertretung. Zu den Plätzen vier bis sechs waren schon deutliche Unterschiede zu erkennen. Sechs Punkte trennte Platz 3 und 4, die Hanseaten und den brandenburgischen SSV Einheit Perleberg. Dann folgten der FC Rot-Weiß Erfurt auf Platz 5 und der SC U/M Weißenfels als Sechster. Die besten Spieler des Turniers kamen von den ersten drei Teams: Bruno Weick (RB Leipzig), Ahmad Rmieh (Berliner SC) und Marc Bölker (Hansa Rostock) erhielten die Einzelauszeichnungen aus den Händen von NOFV-Jugendobmann Eckhard Stender. Im nächsten Jahr findet die D-Junioren-Meisterschaft in Brandenburg statt.



Die Ergebnisse:

SSV Einheit Perleberg	-	SC U/M Weißenfels	2	:	1
Berliner SC	-	FC Rot-Weiß Erfurt	2	:	0
RasenBallSport Leipzig	-	F.C. Hansa Rostock	1	:	1
FC Rot-Weiß Erfurt	-	SSV Einheit Perleberg	0	:	0
SC U/M Weißenfels	-	RasenBallSport Leipzig	0	:	3
F.C. Hansa Rostock	-	Berliner SC	2	:	3
SSV Einheit Perleberg	-	RasenBallSport Leipzig	0	:	4
FC Rot-Weiß Erfurt	-	F.C. Hansa Rostock	1	:	4
Berliner SC	-	SC U/M Weißenfels	4	:	0
SSV Einheit Perleberg	-	F.C. Hansa Rostock	0	:	8
RasenBallSport Leipzig	-	Berliner SC	4	:	1
SC U/M Weißenfels	-	FC Rot-Weiß Erfurt	2	:	2
Berliner SC	-	SSV Einheit Perleberg	3	:	1
F.C. Hansa Rostock	-	SC U/M Weißenfels	1	:	0
FC Rot-Weiß Erfurt	-	RasenBallSport Leipzig	0	:	2

Die Abschlusstabelle:

1. RasenBallSport Leipzig	5	13	14	:	2	12
2. Berliner SC	5	12	13	:	7	6
3. F.C. Hansa Rostock	5	10	16	:	5	11
4. SSV Einheit Perleberg	5	4	3	:	16	-13
5. FC Rot-Weiß Erfurt	5	2	3	:	10	-7
6. SC U/M Weißenfels	5	1	3	:	12	-9



FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Hallenmeisterschaft der C-Junioren

Mit einem knappen zwei-Tore-Vorsprung für den FC Rot-Weiß Erfurt endete die NOFV-Hallenmeisterschaft der C-Junioren. RasenBallSport Leipzig musste sich am Ende mit der Silbermedaille begnügen. Beide hatten sich ein spannendes Duell im direkten Aufeinandertreffen geliefert: Im vorletzten Turnierspiel hätten die Sachsen einen Sieg mit zwei Toren benötigt, gewann aber nur mit 3:2. Die Bronzemedaille sicherte sich Hertha BSC. Auch hier musste die Tordifferenz entscheiden. Konkurrent FC Energie Cottbus belegte am Ende ebenfalls mit 9 Punkten aber drei Treffer schlechter Platz 4. Die Plätze 5 und 6 gingen an den FC Mecklenburg Schwerin und den VfB Germania Halberstadt. Als beste Spieler des Turniers wurden Sinan Ucar (Hertha BSC), Tom Reißig (FC Rot-Weiß Erfurt), Adrian Ostach (FC Energie Cottbus) ausgezeichnet. FLB-Präsident Siegfried Kirschen hatte das Turnier in Brandenburg an der Havel eröffnet. Der Landesverband Brandenburg war in diesem Jahr Gastgeber, 2017 folgt Thüringen.



Die Ergebnisse:

Hertha BSC	-	RasenBallSport Leipzig	1	:	0
VfB Germania Halberstadt	-	FC Mecklenburg Schwerin	1	:	2
FC Energie Cottbus	-	FC Rot-Weiß Erfurt	0	:	1
FC Mecklenburg Schwerin	-	Hertha BSC	0	:	3
RasenBallSport Leipzig	-	FC Energie Cottbus	4	:	2
FC Rot-Weiß Erfurt	-	VfB Germania Halberstadt	8	:	2
Hertha BSC	-	FC Energie Cottbus	2	:	3
FC Mecklenburg Schwerin	-	FC Rot-Weiß Erfurt	0	:	3
VfB Germania Halberstadt	-	RasenBallSport Leipzig	1	:	5
Hertha BSC	-	FC Rot-Weiß Erfurt	0	:	2
FC Energie Cottbus	-	VfB Germania Halberstadt	3	:	0
RasenBallSport Leipzig	-	FC Mecklenburg Schwerin	3	:	0
VfB Germania Halberstadt	-	Hertha BSC	0	:	5
FC Rot-Weiß Erfurt	-	RasenBallSport Leipzig	2	:	3
FC Mecklenburg Schwerin	-	FC Energie Cottbus	3	:	5

Die Abschlusstabelle:

1. FC Rot-Weiß Erfurt	5	12	16 : 5	11
2. RasenBallsport Leipzig	5	12	15 : 6	9
3. Hertha BSC	5	9	11 : 5	6
4. FC Energie Cottbus	5	9	13 : 10	3
5. FC Mecklenburg Schwerin	5	3	5 : 15	-10
6. VfB Germania Halberstadt	5	0	4 : 23	-19



B-Junioren-Sieg geht nach Merseburg

Einen Tag nach den C-Junioren ermittelten auch die B-Junioren ihren Regionalmeister in Brandenburg. In der Dreifeldhalle am Wiesenweg konnte sich der VfB IMO Merseburg am Ende den Titel sichern. 13 Punkte aus fünf Spielen standen am Ende auf dem Konto und damit zwei Zähler mehr als bei dem Team des VfB Fortuna Chemnitz, das sich die Silbermedaille sicherte. Dritter wurde der FC Mecklenburg Schwerin vor dem BFC Dynamo, FC Carl Zeiss Jena und dem SV Falkensee-Finkenkrug. Eckhard Stender, der Vorsitzende des NOFV-Jugendausschusses, zeichnete die Mannschaften aus und wünschte dem Sieger aus Sachsen-Anhalt viel Erfolg bei der DFB-Endrunde. Als beste Spieler des Turniers wurden Lucas Brumme (BFC Dynamo), Lukas Baumann (FC Mecklenburg Schwerin) und Kay Sandemann (VfB IMO Merseburg) geehrt.



Die Ergebnisse:

SV Falkensee-Finkenkrug	-	FC Carl Zeiss Jena	1	:	1
VfB Fortuna Chemnitz	-	FC Mecklenburg Schwerin	2	:	0
BFC Dynamo	-	VfB IMO Merseburg	0	:	2
FC Mecklenburg Schwerin	-	SV Falkensee-Finkenkrug	2	:	1
FC Carl Zeiss Jena	-	BFC Dynamo	1	:	1
VfB IMO Merseburg	-	VfB Fortuna Chemnitz	0	:	0
SV Falkensee-Finkenkrug	-	BFC Dynamo	1	:	4
FC Mecklenburg Schwerin	-	VfB IMO Merseburg	0	:	2
VfB Fortuna Chemnitz	-	FC Carl Zeiss Jena	1	:	1

SV Falkensee-Finkenkrug	- VfB IMO Merseburg	0	:	4
BFC Dynamo	- VfB Fortuna Chemnitz	1	:	2
FC Carl Zeiss Jena	- FC Mecklenburg Schwerin	1	:	2
VfB Fortuna Chemnitz	- SV Falkensee-Finkenkrug	2	:	1
VfB IMO Merseburg	- FC Carl Zeiss Jena	2	:	0
FC Mecklenburg Schwerin	- BFC Dynamo	2	:	0

Die Abschlusstabelle:

1. VfB IMO Merseburg	5	13	10 : 0	10
2. VfB Fortuna Chemnitz	5	11	7 : 3	4
3. FC Mecklenburg Schwerin	5	9	6 : 6	0
4. BFC Dynamo	5	4	6 : 8	-2
5. FC Carl Zeiss Jena	5	3	4 : 7	-3
6. SV Falkensee-Finkenkrug	5	1	4 : 13	-9



Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

HFC zieht seine Mannschaft aus der Frauen-Regionalliga zurück

Der Hallesche FC hat dem NOFV mitgeteilt, dass seine Mannschaft mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb der Frauen-Regionalliga abgemeldet wird. Zur Begründung heißt es: "Diese Entscheidung traf das Präsidium des HFC in Abstimmung mit den weiteren Vereinsgremien, aus wichtigen, objektiven Gründen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung im Frauenbereich, wobei der Spielbetrieb der 2. Frauenmannschaft und aller weiblichen Nachwuchsmannschaften im Landesspielbetrieb in Sachsen-Anhalt aufrechterhalten und weitergeführt wird, war leider keine andere Entscheidung möglich und vertretbar."

Das Sportgericht hat die bisherigen Spiele des HFC in der Frauen-Regionalliga annulliert. Die Mannschaft steht als Absteiger der Saison 2015/16 fest.

Brandenburg gewinnt Hallencup der U12-Juniorinnen

Der Fußball-Landesverband Brandenburg hat den Hallencup des NOFV für U12-Juniorinnen gewonnen. Das Team des FLB gewann in der Ballsporthalle Sandersdorf alle Spiele und holte sich mit einem Torverhältnis von 11:1 die Goldmedaille. Vorjahressieger Sachsen belegte heuer Platz 3, musste sich den siegreichen Brandenburgerinnen und dem Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern geschlagen geben. Letzterer gewann das direkte Duell gegen Sachsen mit 1:0 was letztlich ausschlaggebend für den Gewinn der Silbermedaille war. Die Plätze 4 bis 6 gingen an Berlin, Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Die Ergebnisse:

Sachsen	- Sachsen-Anhalt	4	:	1
Mecklenburg-Vorpommern	- Thüringen	1	:	0
Brandenburg	- Berlin	2	:	1
Thüringen	- Sachsen	0	:	2
Sachsen-Anhalt	- Brandenburg	0	:	4
Berlin	- Mecklenburg-Vorpommern	0	:	0
Sachsen	- Brandenburg	0	:	2
Thüringen	- Berlin	2	:	1
Mecklenburg-Vorpommern	- Sachsen-Anhalt	1	:	0
Sachsen	- Berlin	1	:	1
Brandenburg	- Mecklenburg-Vorpommern	1	:	0
Sachsen-Anhalt	- Thüringen	2	:	2
Mecklenburg-Vorpommern	- Sachsen	1	:	0
Berlin	- Sachsen-Anhalt	2	:	0
Thüringen	- Brandenburg	0	:	2

Die Abschlusstabelle:

1. Brandenburg	5	15	11	:	1	10
2. Mecklenburg-Vorpommern	5	10	3	:	1	2
3. Sachsen	5	7	7	:	5	2
4. Berlin	5	5	5	:	5	0
5. Thüringen	5	4	4	:	8	-4
6. Sachsen-Anhalt	5	1	3	:	13	-10



Brandenburg gewinnt U16-Länderpokal der Juniorinnen

Der erste Länderpokal des Kalenderjahres 2016 fand vom 26.-28. Februar in der Landessportschule Bad Blankenburg statt. Die sechs NOFV-Verbände Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen bereiten sich mit den NOFV-Länderpokalen auf die DFB-Turniere in Duisburg vor. Den Auftakt gewann die Auswahl aus Brandenburg mit 9 Punkten aus den drei Spielen, die nach dem Hammes-Modell ausgetragen wurden. Punktgleich landeten Thüringen und Sachsen-Anhalt auf Platz 2, wobei die mehr geschossenen Tore den Ausschlag zu Gunsten des Gastgebers gaben. Platz 4 ging an Sachsen, vor Berlin und Mecklenburg-Vorpommern.

Die Ergebnisse:

Sachsen-Anhalt - Brandenburg 1:3
Berlin - Sachsen 0:1
Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 5:1
Berlin - Mecklenburg-Vorpommern 3:1
Sachsen - Sachsen-Anhalt 0:1
Thüringen - Brandenburg 0:6
Sachsen-Anhalt - Mecklenburg-Vorpommern 4:0
Sachsen - Thüringen 0:5
Brandenburg - Berlin 6:0

Die Abschlusstabelle:

1. Brandenburg 9 / 15:1
2. Thüringen 6 / 10:7
3. Sachsen-Anhalt 6 / 6:3
4. Sachsen 3 / 1:6
5. Berlin 3 / 3:8
6. Mecklenburg-Vorpommern 0 / 2:12



Bewerbungsunterlagen Frauen-Regionalliga, Saison 2016/2017

Die Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Frauen-Regionalliga 2016/2017 sowie die entsprechenden Nachweise sind **bis zum 15.04.2016, 15:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen.

Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2015/2016, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden.